



Das Interesse von Hobbykünstlern, ihre Werke beim Einhäuser Markt zu präsentieren, ist groß. Unser Bild zeigt einen Teil der Aussteller bei der Vorbereitung.

BILD: NEU

Einhausen: Großer Markt am kommenden Wochenende im Bürgerhaus / Mehr als 40 Aussteller / Schmuck, Bilder, Keramik

Hobbykünstler zeigen Originale

EINHAUSEN. Der prall gefüllte Raum beim Vorbereitungstreffen im Restaurant „Altes Rathaus“ verriet, dass es auch in diesem Jahr wieder einen sehr facettenreichen Hobbykünstlermarkt in Einhausen geben wird. Der Markt genießt seit vielen Jahren einen hervorragenden Ruf und hat sich weit über die Gemeindegrenze einen Namen gemacht. Jährlich treffen sich dort die Kreativen der Region.

Zu wenig Platz für Interessenten

Nach der Begrüßung durch Katja Hassenfratz übernahm Inge Goisser das Wort. „Leider konnten wir auch diesmal nicht alle Anfragen annehmen“, bedauerte sie, die bereits seit langem mit der Organisation betraut ist.

Für die Nachfrage stand erneut nicht ausreichend Fläche zur Verfügung, um alle bedienen zu können. Insgesamt fanden 41 Aussteller im und um das Bürgerhaus Platz, wobei die Feuerwehr noch zwei Zelte für die Aussteller zur Verfügung stellt.

„Mit neun Doppelständen hatten wir sehr viele Anfragen dieser Art“, so Goisser. Insgesamt sind in diesem Jahr zwölf neue Gesichter mit dabei.

Die Neuen sind wiederum mit neun verschiedenen Themen vertreten.

Die Organisatorinnen, Inge Goisser, Hildegard Jakob, Katja Hassenfratz und Maria Keil hatten sich viel Mühe mit der Einteilung gemacht. „Wir versuchten, gleiche Themen auf einer Etage zu bündeln“, informierte Goisser die Aussteller. Während der beiden Tage, am 10. und 11. November, fällt die Wahl für das richtige Geschenk sicher schwer. Die Auswahl reicht von Weihnatskrippen über Schmuck, Glasarbeiten, afrikanische Bilder bis hin zu Masken, Goldschmiedearbeiten, Origami und Windlichter aus Keramik.

Ferner ist ein Glasbläser vertreten, der sogar einen speziellen Ofen mitbringen wird. Auch ein Steinmetz und ein Drechsler führen ihre Arbeit vor. Weitere Highlights betreffen Florales, Fruchtweine und Hübsches aus Seide. Die Hobbykünstler achten darauf, dass nur selbst hergestelltes Handwerk angeboten wird. Das Publikum schätzt dies und das wissen die Künstler sehr genau. Jeder Gegenstand ein Unikat und mit der persönlichen Handschrift des Künstlers, so das Motto der Aussteller.

Im letzten Jahr nahm die Tombola während des 25. Marktes einen besonderen Platz ein. „Der Erlös in Höhe von 2800 Euro kam sehr gut beim Kinderhospiz Bärenherz an“, freute sich Hassenfratz im Rückblick. „Wir haben sogar eine Urkunde dafür bekommen“, ergänzte sie. Einen anderen Rückblick unternahm ein Aussteller und lobte die leckeren Nussecken. Die solle es auch 2012 wieder geben, schlug er vor.

Bevor es um die organisatorischen Feinheiten ging, stellten sich alle kurz vor. „Es macht mir Spaß erneut zu kommen“, sagte ein Aussteller, der schon öfter teilnahm. „Ich habe mich hier immer sehr wohl gefühlt“, ergänzte ein anderer Künstler. Auch dies sind Punkte, über die sich die Organisatorinnen des Marktes sehr freuen dürfen.

Schönster Stand wird prämiert

Die Hobbykünstler haben schon immer ebenso großen Wert auf die Dekoration ihres Standes gelegt, um die Produkte möglichst optimal zu präsentieren. Man darf gespannt sein, welcher Stand in diesem Jahr der schönste Stand und damit prämiert wird. Trotz eines für dieses Jahr be-

schlossenen Konzepts ergab sich eine rege Diskussion rund um das Erscheinungsbild des gesamten Marktes. Ob künftig eher einheitlich oder nicht, das wolle man für 2013 neu in die Überlegung aufnehmen, so der Beschluss der Runde.

Zum Ablauf informierte Goisser, dass der Aufbau, wie bereits in den Jahren davor, am Freitagnachmittag begonnen werden könne. Vorbereitende Arbeiten können sogar schon am Freitagvormittag erledigt werden, riet Goisser. Der Markt selbst ist samstags zwischen 14 und 18 Uhr geöffnet und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr, der Eintritt ist frei. Am Sonntag sorgt ein leckeres Kuchenbuffet dafür, dass in kulinarischer Hinsicht fast kein Wunsch mehr offen bleiben dürfte.

Eine schöne Tradition unter den Ausstellern ist, dass sie sich am Samstagabend in gemütlicher Runde treffen und den Abend bei einem gemeinsamen Imbiss ausklingen lassen.

i Hobbykünstlermarkt im Bürgerhaus am 10. November (Samstag), 14-18 Uhr, am 11. November (Sonntag), 11-18 Uhr